

## **Antwort der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr,  
Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/8865 –**

### **Zusammenarbeit von Bundesregierung und externen Interessenträgern (Teil 11) – Öko-Institut**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Öko-Institut e. V. wurde 1977 als unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut gegründet. Zu den Institutsbereichen zählen „Energie und Klimaschutz“, „Nukleartechnik und Anlagensicherheit“, „Produkte und Stoffräume“, „Ressourcen und Mobilität“ sowie „Umweltrecht und Governance“. An den drei Standorten des Öko-Instituts in Freiburg, Darmstadt und Berlin sind rund 170 Menschen beschäftigt. Dem Verein gehören laut Website 2 200 natürliche und juristische Personen an (Stand: 2017). Die Finanzierung erfolgt maßgeblich über Drittmittel. Zu seinen Auftraggebern zählen neben mehreren Bundesministerien auch oberste Bundesbehörden, Länder und Landesministerien (vgl. [www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Jahresbericht\\_Oeko-Institut\\_2017.pdf](http://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Jahresbericht_Oeko-Institut_2017.pdf)).

Das Institut ist Gründungsmitglied des Vereins EnergieVision, der das Label ok-power für Ökostrom-Produkte vergibt. Ferner ist es Mitglied im Ecological Research Network (Ecornet), einem Netzwerk zur Nachhaltigkeitsforschung.

1. Verfügt das Öko-Institut e. V. nach Kenntnis der Bundesregierung über weitere ihm zugehörige Institute, vergleichbar mit dem Verhältnis zwischen Michael-Otto-Institut im NABU und dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V., und wenn ja, welche sind dies?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

2. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus dem Bundeshaushalt zu, und wenn ja, in welcher Höhe, und aus welchen Titeln (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Einzelprojekten und Jahresleistungen)?

Die Projekte und Mittel, die dem Öko-Institut e. V. von 2008 bis 2018 aus dem Bundeshaushalt direkt vergeben wurden bzw. zugeflossen sind, sind in der beiliegenden Übersicht zusammengestellt (siehe Anlage).

3. Welche Nachweise zur zweckentsprechenden Verwendung nach § 44 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) wurden vom Öko-Institut e. V. dargelegt?

Grundsätzlich gilt für alle Ressorts: Behörden, die Zuwendungen des Bundes bewilligen, verlangen von Zuwendungsempfängern generell den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung (Verwendungsnachweis) entsprechend den Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid. Diese Nachweise umfassen bei Zuwendungen zur Projektförderung einen Sachbericht und einen zahlenmäßigen Nachweis. In dem Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen. Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern. Der zahlenmäßige Nachweis muss alle mit dem Zweckzweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, eigene Mittel) und Ausgaben aufzuführen. Im Verwendungsnachweis hat der Zuwendungsempfänger zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen übereinstimmen.

4. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus Haushaltsmitteln der Länder zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen)?

Der Bundesregierung liegen keine näheren Informationen zur Höhe eingesetzter Haushaltsmittel der Länder in Projekte mit dem Öko-Institut e. V. vor.

5. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen)?

Zuflüsse von Mitteln aus dem Haushalt der Europäischen Union an das Öko-Institut e. V. sind der Bundesregierung nicht bekannt. Eine Recherchemöglichkeit in Bezug auf Empfänger der von der Kommission direkt verwalteten Mittel findet sich auf der Website [http://ec.europa.eu/budget/fts/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/budget/fts/index_en.htm).

6. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus bundesunmittelbaren Stiftungen zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Einzelprojekten und Jahresleistungen)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über eventuelle Projektförderungen aus bundesunmittelbaren Stiftungen zugunsten des Öko-Instituts e. V. vor.

7. Wurden das Öko-Institut e. V., ihm zugehörige Institute oder jeweilige Mitarbeiter in den Jahren von 2012 bis 2018 mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder Ähnlichem durch die Bundesregierung beauftragt, und wenn ja, auf welcher Grundlage entschied sich die Bundesregierung für das Öko-Institut e. V. als Auftragnehmer?
8. Gab es bei etwaigen Auftragsarbeiten der Bundesregierung Ausschreibungen, und wenn nein, warum nicht?  
Wenn ja, welche weiteren Mitbewerber gab es?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund Ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Beauftragungen an das Öko-Institut e. V. in den Jahren 2012 bis 2018 können aus der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden. Die Beauftragungen erfolgten im Rahmen der geltenden haushalts- und vergaberechtlichen Bestimmungen. Aufgrund des gesetzlich verankerten Grundsatzes des Geheimwettbewerbs, wonach das Vergabeverfahren betreffende Informationen auch nach Abschluss des Vergabeverfahrens vertraulich zu behandeln sind, wird von einer Auflistung der Mitbewerber abgesehen.

9. An welchen Projekten und Vorhaben der Bundesregierung, wie etwa Veranstaltungen, Unterrichtungen und Publikationen, haben das Öko-Institut e. V. bzw. seine Mitarbeiter in den Jahren von 2008 bis 2018 organisatorisch oder als Podiumsteilnehmer, Referent oder Ähnliches mitgewirkt (bitte um Einzelaufschlüsselung)?

Die Fachkompetenz des Öko-Instituts e. V. bzw. seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde bei Bedarf in angemessener Form bei der Vorbereitung von Vorhaben, Unterrichtungen und Publikationen der Bundesregierung berücksichtigt. Das Öko-Institut e. V. bzw. seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch an verschiedenen Veranstaltungen der Bundesregierung in den Jahren von 2008 bis 2018 in unterschiedlichem Umfang mitgewirkt. Eine nachträgliche Erhebung der Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Öko-Instituts an Veranstaltungen der Bundesregierung ist nicht leistbar. Eine Verpflichtung zur Erfassung derartiger Teilnahmen besteht nicht, eine solche Dokumentation wird auch nicht durchgeführt.

10. Bestehen oder bestanden Vertragsverhältnisse zwischen der Bundesregierung oder obersten Bundesbehörden auf der einen und dem Öko-Institut e. V. auf der anderen Seite, und wenn ja, was haben sie zum Inhalt?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2 und 7 verwiesen.

11. Fand oder findet ein Mitarbeiteraustausch, etwa in Form der Überlassung oder Leihe, zwischen Bundesministerien und -behörden auf der einen und dem Öko-Institut e. V. auf der anderen Seite statt, und wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich?
12. Auf welchen Positionen werden oder wurden die entsprechenden Personen in der Bundesverwaltung eingesetzt, und was sind oder waren ihre konkreten Aufgaben?
13. Wer trägt bzw. trug hierfür die Personalkosten in welcher Höhe?

Die Fragen 11 bis 13 werden im Zusammenhang beantwortet.

Es fand und findet kein Mitarbeiteraustausch statt.

14. Entsendet das Öko-Institut e. V. Vertreter in Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte des Bundes, und wenn ja, in welche?

Mitarbeiter des Öko-Institut e. V. waren und sind Mitglieder der Reaktor-Sicherheitskommission, der Strahlenschutzkommission und der Entsorgungskommission des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Die Mitgliedschaft ist ein persönliches Ehrenamt. Im Rahmen dieser Gremien sind die berufenen Mitglieder keine Vertreter ihrer Institutionen.

Ein Mitarbeiter des Öko-Institut e. V. ist im Kerntechnischen Ausschuss (KTA) als Mitglied in der Gruppe der Gutachter und Beratungsorganisationen berufen. Zusätzlich stellt das Öko-Institut e. V. im KTA-Unterausschuss Strahlenschutztechnik (UA-ST) ein stellv. Mitglied sowie ein ehrenamtliches Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).

15. Sofern Frage 14 zutrifft, welche Organisationseinheit in den jeweiligen Bundesministerien entscheidet über die Besetzung der jeweiligen Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte auf welcher rechtlichen Grundlage (bitte um einzelne Zuordnung)?

Die Berufung in den Kerntechnischen Ausschuss erfolgt auf Grundlage der „Bekanntmachung über die Neufassung der Bekanntmachung über die Bildung eines Kerntechnischen Ausschusses“ von 26. November 2012 durch das BMU. Die Benennung erfolgte durch die Strahlenschutzkommission (SSK), die Satzungs gemäß ein Mitglied und ein stellv. Mitglied im KTA stellt. Die Benennung für den UA-ST erfolgte ebenfalls durch die SSK, die Berufung erfolgt durch den KTA.

Die Berufung der Mitglieder in die Kommissionen erfolgt durch die Bundesumweltministerin/den Bundesumweltminister.

Die Vorschlagsliste für die Kommission für Anlagensicherheit wird durch die Staatssekretärin/den Staatssekretär des BMU gebilligt; Rechtsgrundlage § 51a BImSchG.

16. Wie viele Personen werden im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie in den nachgeordneten Bundesbehörden nach Kenntnis der Bundesregierung beschäftigt, die zuvor beim Öko-Institut e. V. in einem Arbeitsverhältnis standen, dort in Gremien saßen oder sonstige Vertragsverhältnisse mit ihnen unterhalten bzw. unterhielten?

Übersichten über vorherige Arbeitsverhältnisse aller Beschäftigten mit den jeweils zuvor wahrgenommenen Funktionen werden weder im BMU noch im Geschäftsbereich vorgehalten. Entsprechende Angaben sind daher nicht möglich.

17. Wie viele Personen mit einer solchen Vita sind mit Kompetenzen zur Fördermittelbewilligung ausgestattet bzw. Teil eines Programmbüros?

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

18. Aus welchen Quellen finanziert sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Verein EnergieVision in welchem Umfang?

Der EnergieVision e. V. finanziert sich laut seinem im Internet veröffentlichten Tätigkeitsbericht 2017 „im ideellen Bereich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen und im Zweckbetrieb aus den Entgelten der zertifizierten Anbieter“. Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse vor als die, die aus der Internetseite des Vereins hervorgehen.

19. Hält die Bundesregierung das Label ok-power für Ökostromprodukte für eine sinnvolle Kennzeichnung im Sinne des Verbraucher- oder Umweltschutzes, und wie begründet sie ihre Haltung?
- Wie bewertet die Bundesregierung die Kriterien für die Vergabe des Labels qualitativ?
  - Berücksichtigt die Bundesregierung im Rahmen ihrer Beschaffungspolitik Produkte mit dem genannten Label besonders, und wie begründet sie ihre Haltung?
  - Existieren vergleichbare staatliche Labels, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung obliegt es nicht, einzelne Label für Ökostrom-Produkte zu bewerten. Die Fragen 19a bis 19c werden dennoch soweit möglich im Folgenden zusammenhängend beantwortet.

Das Umweltbundesamt hat in einem Forschungsprojekt Kriterien zur Bewertung von Ökostrom-Labels mit Blick auf die Qualität und ihre Wirkung auf die Energiewende und den Klimaschutz entwickeln lassen.

Das ok-power-Label wird in dem Vorhaben – ebenso wie andere Ökostrom-Label – eher deskriptiv behandelt, eine direkte Bewertung anhand der Kriterien wird nach vorläufigem Stand des Endberichtes nicht vorgenommen. Das Forschungsvorhaben wurde im April 2017 gestartet und die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2019 veröffentlicht.

Das Umweltbundesamt ist als Mitglied des Kriterienbeirats für das ok-power-Label an der stetigen Weiterentwicklung des Kriterienkataloges beteiligt. Wesentliche Kriterien im Sinne des Verbraucherschutzes, wie z. B. Trennung von Träger und Zertifizierungsstelle oder auch Unabhängigkeit vom Energiemarkt, werden eingehalten. Kriterien mit Blick auf den Umwelt- und Klimaschutz sind als sehr komplex einzuschätzen und werden erst nach einigen Jahren bewertet werden können, da sie zumindest zum Teil neu gefasst wurden.

Das Umweltbundesamt veröffentlichte zuletzt 2017 einen Leitfaden zur Beschaffung von Ökostrom für die öffentliche Hand:

[www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-17\\_broschuere\\_leitfaden-oekostrom-ausschreibung\\_korr.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-17_broschuere_leitfaden-oekostrom-ausschreibung_korr.pdf).

Das Kapitel „1.2 Berücksichtigung von Umweltauflagen im Vergabeverfahren“ beschreibt die Möglichkeiten der Bundesregierung und anderer ausschreibender Stellen der öffentlichen Hand, spezielle Anforderungen zu formulieren. Die Anforderung an den Anbieter bzw. das Produkt, ein bestimmtes Label zu tragen, wäre diskriminierend und ist nicht erlaubt. Dennoch können natürlich auch Produkte, die das Label tragen unter gegebenen Umständen den Zuschlag erhalten. Ein Label ist kein Ausschlusskriterium.

Es existiert kein staatliches Label für Ökostrom.

20. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen die leitenden Personen eines Vereins personenidentisch mit Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft sind und in denen sich beide – Verein und Kapitalgesellschaft – mit vergleichbaren Themenfeldern, beispielsweise Nachhaltigkeit, beschäftigen, und wenn ja, welche sind dies?

Dazu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

Anlage: K A Drs. 19/8865 - Öko-Institut e.V. - Fragen 2,7,8,10																	
in €																	
Kapitel	Titel	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende	Thema des Einzelprojektes	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 (teilweise Summe der Vorjahre bis einschl. 2015 - systembedingt)	2016	2017	2018	Auftrag	Beauftragung mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder ähnlichem in der Zeit von 2012-2018
0903	68604	06.08.2015	10.06.2016	Erweitertes Impact Assessment: weitergehende Modellanalyse zu den Effekten eines 'Klimabeitrags' auf den Stromsektor und den Ausbau erneuerbarer Energien								2015 - 2016: 477.668,00				X	X
0903	68604	25.06.2016	31.07.2019	Vorbereitung und Begleitung bei der Erstellung eines Erfahrungsberichts gemäß § 97 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2014)									2016 - 2019: 235.329,00			X	X
0903	68301	01.08.2005	30.06.2009	Stoffstromanalyse zur nachhaltigen Mobilität im Kontext der Erneuerbaren Energien bis 2030	533.198,00	0,00	214.000,00	0,00									
0903	68301	15.03.2007	30.09.2009	Verbundprojekt: "Smarte" Haushaltsgeräte in nachhaltigen Energiesystemen	99.920,08	48.317,92	0,00	0,00	18.511,64								
0901	68321	01.11.2008	31.10.2012	Verbundprojekt: eTelligence - E- Energy-Leuchtmittelprojekt in der Modellregion Cuxhaven Teilvorhaben: Übertragbarkeit und Rahmenbedingungen	0,00	252.898,68	388.278,38	239.517,74	279.135,55	125.000,00							
0903	68301	01.05.2009	31.12.2010	Verbundprojekt: Kopplung der stofflich / energetischen Nutzung von Biomasse: Analyse und Bewertung der Konzepte und der Einbindung in bestehende Bereitstellungs- und Nutzungszenarien (BioCouple)	0,00	4.228,00	48.666,00	10.537,66	11.588,70								
0903	68301	01.07.2009	30.06.2011	Basisinformationen für eine nachhaltige Nutzung von land- wirtschaftlichen Reststoffen zur Bioenergieerzeugung		21.010,00	29.047,00	6.181,00									
0903	68301	01.12.2009	30.09.2011	Weiterentwicklung der Anreizregulierung: Netzinnovation und Transformation		0,00	51.456,82	92.954,18									
0903	68301	01.07.2010	31.03.2012	Aktualisierung von Ökobilanzdaten für Erneuerbare Energien im Bereich Treibhausgas und Luftschadstoffe (LCA-EE)			15.108,59	111.548,04	109.983,41	26.500,00	0,00						
0903	68301	01.09.2011	31.10.2013	Weiterentwicklung des Marktdesigns und der Netzregulierung zur Transformation des Stromsystems			0,00	0,00	76.250,88	47.824,12	13.786,00						
0903	52602	01.01.2012	28.02.2014	Elemente und Meilensteine für die Entwicklung einer tragfähigen nachhaltigen Bioenergiestrategie					15.166,98	40.051,00	13.351,00	14.458,40					



		2014 - 2018: 200.000,00										
0910	52601	15.03.2014	31.12.2018								X	X
1005	54431	06.04.2009	21.12.2009		31.964,12	31.964,10						
1202	68681	Dez 08	Sep 11			32.700	18.700	11.400	3.100			
1202	53213	14.10.2010	31.05.2011			159.736,13					X	X
1218	54401	17.12.2014	30.06.2016					161.675,00			X	X
1206	54401	24.06.2016	31.08.2017							23.781,73	164.403,45	136.923,91
1601	54401	15.10.2012	14.11.2015								X	X
1601	54401	01.11.2012	31.03.2015					194.354,90	22.906,41			
											X	X
1601	54401	01.08.2015	31.05.2019					50.000,00	100.000,00	55.000,00	75.000,00	
1601	54401	17.06.2015	16.09.2017					50.000,00	100.000,00	30.000,00	20.000,00	
1601	54401	01.12.2017	28.02.2021								115.000,00	





1601	54401	01.10.2007	31.12.2009	Analyse des öffentlichen Beschaffungswesens in Deutschland am Beispiel der Bundesebene und Maßnahmen zu seiner noch umweltfreundlicheren Ausrichtung															129.833,50					X	
1601	54401	24.01.2008	31.12.2009	Entwicklung einheitlicher Konventionen und Rahmenbedingungen für eine CO2-Kennzeichnung von Produkten am Beispiel der textilen Wertschöpfung															243.243,19					X	
1601	54401	15.11.2010	31.12.2013	Product Carbon Footprint: Begleitung des Normungsprozesses und Möglichkeiten zur methodischen Integration in ein bestehendes Typ 1-Umweltzeichen (Blauer Engel) unter besonderer Berücksichtigung des Kommunikationsaspektes															169.050,00	0,00	8.893,14			X	
1601	54401	01.01.2012	31.03.2014	Weiterentwicklung des klimaschutzbezogenen Blauen Engels: Experten zur Überarbeitung bestehender Umweltzeichenvergabegrundlagen und zur Fortschreibung des TOP100-Projekts für klimarelevante Produkte															143.676,00					X	
1601	54401	07.12.2011	15.09.2014	Ermittlung und Erschließung des Energie- und Ressourceneffizienzpotentials von Geräten der Unterhaltungselektronik															184.707,68					X	
1601	54401	20.08.2012	14.01.2016	Ökologische und ökonomische Aspekte beim Vergleich von Arbeitsplatzcomputern für den Einsatz in Behörden unter Einbeziehung des Nutzerverhaltens															289.617,85	14.813,00				X	
1601	54401	01.09.2013	30.09.2016	Einfluss der Nutzungsdauer von Produkten auf ihre Umweltwirkung: Schaffung einer Informationsgrundlage und Entwicklung von Strategien gegen "Obsoleszenz"															199.559,00	86.276,17				X	
1601	54401	01.10.2013	30.06.2017	Weiterentwicklung Blauer Engel Programm durch neue Umweltzeichen und Dynamisierung															260.000,00	60.000,00	20.000,00			X	
1601	54401	01.03.2015	31.01.2017	Ökologisches Design als Qualitätskriterium in Unternehmen stärken															35.000,00	55.000,00	14.162,00			X	
1601	54401	22.12.2014	12.08.2018	Der Blaue Engel - ein nationales Zeichen mit internationaler Wirkung															96.000,00	59.000,00	42.500,00			X	

1601	54401	01.10.2015	31.03.2019	Weiterentwicklung des Umweltzeichens Blauer Engel: Entwicklung neuer Umweltzeichen und Weiterentwicklung bestehender Umweltzeichen in innovationsorientierten Produktgruppen	50.000,00	125.000,00	80.000,00	127.000,00	X	
1601	54401	01.07.2015	28.02.2018	Green Software: Entwicklung und Anwendung von Bewertungsgrundlagen für ressourceneffiziente Software unter Berücksichtigung bestehender Methodik	20.999,82	98.701,08	16.092,80	92.485,45	X	
1601	54401	01.10.2016	30.09.2019	Fachwissenschaftliche Unterstützung des "Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum" - Teilvorhaben 3: Umweltkosten von Konsumgütern als Ansatzpunkt zur Verbesserung marktlicher und nicht-marktlicher Verbraucherinformation ("2-Preisschild")		35.000,00	75.000,00	100.000,00	X	
1601	54401	11.08.2016	31.08.2018	Ökologisches Design als Kaufkriterium beim Verbraucher stärken		40.000,00	50.000,00	37.767,71	X	
1601	54401	01.07.2016	30.09.2019	Entwicklung eines Konzeptes zur Überwachung der Anforderungen an Blaue Engel Produkte im Handel und dessen Erprobung		40.000,00	79.000,00	90.000,00	X	
1601	54401	06.09.2016	05.09.2019	Weiterentwicklung von Strategien gegen Obsoleszenz einschließlich rechtlicher Instrumente		9.400,00	85.000,00	75.000,00	X	
1601	54401	01.07.2017	30.06.2020	Nachhaltigen Konsum weiterdenken: Evaluation und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Instrumenten			60.000,00	86.000,00	X	
1601	54401	01.09.2017	30.11.2020	Product Environmental Footprint - Weiterentwicklung und Anwendung			25.000,00	115.000,00	X	
1601	54401	15.05.2017	15.05.2020	Blaue Engel - nationales Umweltzeichen mit internationaler Wirkung, Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie und Zusammenarbeit mit anderen TYP 1 - Umweltzeichen			60.000,00	70.000,00	X	
1601	54401	01.08.2018	31.10.2021	40 Jahre Blauer Engel - Weiterentwicklung seines Produktportfolios				40.000,00	X	
1601	54401	01.08.2018	31.08.2021	Erweiterte Integration sozialer Aspekte im Umweltzeichen Blauer Engel				30.000,00	X	
1601	54401	08.10.2016	07.11.2019	Quecksilberemissionen aus industriellen Quellen - Status Quo und Perspektiven		50.113,82	66.818,40	139.523,01	X	
1601	54401	23.08.2018	22.08.2021	Koordination und Integration von Umweltauswertungen und ihr Verhältnis zur Stadtplanung				37.000,00	X	













1601	54401	01.07.2015	31.10.2019	Wissenschaftliche Begleitung der Erstellung des Klimaschutzplans und des dafür vorgesehenen Beteiligungsprozesses einschließlich sektoraler Modellierung, wissenschaftlicher Unterstützung des BMUB und ad hoc Beratung zu im Laufe der Erstellung aufkommenden Fragestellungen	207.249,89	151.593,16	152.739,74	347.501,89	X	X
1601	54401	10.04.2015	09.10.2018	Evaluierung und Weiterentwicklung des EU-Emissionshandels aus ökonomischer Perspektive für die Zeit nach 2020 (EU-ETS-7)	64.168,94	98.420,57	98.088,00	23.287,43	X	X
1601	54401	01.09.2016	30.09.2019	Vollzugskonzepte und Einbeziehung Dritter im Gesetzesvollzug beim Klimaschutzrecht im Gebäudebereich		18.000,00	78.500,00	50.500,00	X	X
1601	54401	27.02.2018	26.02.2020	Verfassungs-, europä- und beihilferechtliche Fragen zur Weiterentwicklung der ETS-Richtlinie				57.959,00	X	X
1601	54401	01.10.2017	31.12.2019	Weiterentwicklung des EU-ETS im Luftverkehr vor dem Hintergrund der möglichen Einführung einer globalen marktbasierter Maßnahme (GMBM) durch die ICAO im Jahr 2020			30.000,00	60.000,00	X	X
1601	54401	20.10.2017	19.07.2020	Strukturelle Weiterentwicklung des EU-ETS nach 2020			30.000,00	110.000,00	X	X
1602	68605	01.06.2015	31.05.2019	NKI: Evaluation, Begleitung und Anpassung bestehender Förderprogramme sowie Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)	433.055,73	755.168,25	902.187,25	1.013.437,50	X	X
6092	68605	01.01.2015	30.06.2018	NKI: Die Produktauszeichnung EcoTopTen - Schwerpunkt SEK Stromsparen	210.787,81	291.073,91	132.921,20	90.017,08		
6092	68605	01.01.2017	31.12.2019	Verbundprojekt: NKI: »Wohnen leitet Mobilität. Vorhaben zur Förderung klima verträglicher Mobilität am Wohnstandort«			38.826,00	33.924,00		
1602	68605	01.09.2008	31.12.2008	KSI: Umweltzeichen für besonders klimarelevante Produkte	352.070,00					
1602	68605	01.07.2009	31.12.2012	KSI: TOP 100 - Umweltzeichen für klimarelevante Produkte	2.899,031,00					
1602	68605	01.09.2009	31.08.2012	KSI: Evaluierungsprojekt des Bundesumweltministeriums für den nationalen Teil der Klimaschutzinitiative des BMU	3.138.996,00				X	X
6092	68605	01.02.2012	30.11.2013	NKI: Stärkung der internationalen Nutzung des Blauen Engels als Klimaschutzzeichen	375.077,56					
6092	68605	01.01.2012	31.12.2014	NKI: EcoTopTen 2.0 - Förderung von energieeffizienten Produkten und Energieeinsparungen mit Marktübersichten, Social-Media-Aktivitäten und Aktionen	995.024,00					



1601	54401	09.11.2010	09.08.2013	CCS - Entwicklung ausgewählter Regelungsvorschläge zur Konkretisierung gesetzlicher Anforderungen bei Rechtsverordnungen zur CO <sub>2</sub> -Speicherung	177.270,00						X	
1601	54401	21.12.2010	30.06.2013	Ausweitung des Emissionshandels auf neue Sektoren und Kleinentitäten (z.B. Gebäudereich) - Potenziale, Ausgestaltung, Verbindung mit dem internationalen Klimaregime	190.000,00						X	
1601	54401	15.11.2011	30.11.2014	Evaluation und Weiterentwicklung des EU-Emissionshandels aus ökonomischer Perspektive (EU-ETS-5)	228.837,25						X	
1601	54401	01.11.2013	30.04.2017	Untersuchung der klimapolitischen Wirksamkeit des Emissionshandels - Erweiterte Analysen	91.000,00	13.182,20	9.704,00				X	
1601	54401	01.11.2009	31.12.2010	Vervollständigung des Rechtsrahmens für Carbon Capture and Storage (CCS) sowie Behandlung von rechtlichen Fragen bei der Fortentwicklung des integrierten Energie- und Klimaprogramms (IEKP)	61.742,34						X	X
1601	54401	01.10.2008	31.05.2010	Verbesserung der Datengrundlagen zur Energieeffizienz im Endenergieverbrauch	120.615,00						X	
1601	54401	15.12.2011	14.12.2012	Konzepte für die Beseitigung rechtlicher Hemmnisse des Klimaschutzes im Gebäudereich	95.593,91						X	
1601	54401	15.04.2013	15.08.2015	Rechtliche Hemmnisse für den Klimaschutz bei der Planung von Gebäuden	161.640,20						X	
1601	54401	01.11.2013	31.05.2015	Harmonisierungsbedarf im Rahmen der Administration des EU-Emissionshandels als System der Mehrebenenverwaltung	115.596,38						X	
1601	54401	20.05.2015	19.04.2017	Entwicklung eines aus ökologischer und ökonomischer Sicht optimalen MBM/EH-Systems (Minderungspfade, richtig gesetzte Anreize, etc.) als Vergleich und Benchmark für die in der ICAO verhandelte GMBM	48.508,64	105.710,40	19.968,00				X	
1601	54401	01.11.2008	28.02.2010	Potentialanalyse für JI-Projekte innerhalb Deutschlands auf den Gebieten Energieeffizienz und Verkehr	85.886,00						X	
1601	54401	01.10.2009	31.05.2013	Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissions Szenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2011 im Rahmen des EU Treibhausgasmonitorings	340.072,00						X	

1601	54401	01.03.2015	30.11.2016	Strommarkt und Klimaschutz II - Transformation der Stromversorgung bis 2050 - Flexibilisierung der Nachfrage													265.000,00	190.000,00	25.241,00		X	X
1601	54401	02.05.2009	30.09.2010	Behandlung aktueller energiepolitischer Fragen im Spannungsfeld Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung, Klimaschutz													49.999,31				X	X
1601	54401	01.05.2013	30.06.2016	Klimaschutz und KWK - aktuelle Entwicklungen im Kontext der wirtschaftlichen Randbedingungen und des technologischen Fortschritts													196.710,32	50.044,55			X	X
1601	54401	01.03.2013	31.10.2016	Erarbeitung wissenschaftlich-methodischer Grundlagen für die Anpassung der Emissionsinventare an die neuen UNFCCC Reporting Guidelines und der Weiterentwicklung der EU NEC-Richtlinie													186.700,00	45.472,33			X	X
1601	54401	01.06.2013	31.10.2015	Klimaneutraler Gebäudebestand 2050: Techniken, Konzepte, Kosten und Nutzen													194.522,00				X	X
1601	54401	01.10.2007	15.12.2009	Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionszenarios als Grundlage für den Projektionsbereich 2009 im Rahmen des EU Treibhausgasmonitorings													411.603,00				X	X
1601	54401	01.07.2011	30.09.2014	Ausgestaltung der flexiblen Mechanismen im internationalen Kohlenstoffmarkt im Rahmen der UN-Verhandlungen um ein internationales Klimaabkommen													336.949,38				X	X
1601	54401	01.08.2013	31.01.2015	Wissenschaftliche Analysen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des EU-Effort-Sharings													289.508,10				X	X
1601	54401	15.11.2014	31.07.2017	Verhandlung der flexiblen Mechanismen im internationalen Kohlenstoffmarkt im Rahmen der UNFCCC-Verhandlungen um ein internationales Klimaabkommen													50.180,46	30.867,64	149.941,40		X	X
1601	54401	01.12.2014	30.09.2017	Wissenschaftliche Analysen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des EU "Effort Sharings"													46.420,62	75.323,72	39.221,74		X	X
1601	54401	15.08.2007	30.04.2010	Klimaregime nach 2012: Mögliche Beiträge von Industrie- und Schwellenländern zur Emissionsreduktion - Emissionsstrends, Reduktionspotentiale, Anreizsysteme, Bewertung von Verhandlungsoptionen													166.262,00				X	X











1601	54401	01.09.2015	30.09.2017	Ermittlung der Auswirkungen des demographischen Wandels auf Abfallanfall, Logistik und Abfallbehandlung und Erarbeitung von ressourcenschonenden Handlungsansätzen	30.000,00	118.282,10	52.242,81			X
1601	54401	20.04.2018	19.01.2020	Ermittlung von Kriterien für hochwertige anderweitige Verwertungsmöglichkeiten von Bioabfällen			50.279,30			X
1601	54401	06.09.2013	07.01.2015	Überprüfung der Grenzwerte von Metallen in Abfällen, bei deren Überschreitung eine Verwertung mit Metallrückgewinnung der einfachen Abfallverwertung im Versatz oder auf Deponien vorgeht	99.161,20					X
1601	54401	01.11.2014	30.04.2017	Potentiale und Maßnahmen zur Vermeidung und insbesondere zur hochwertigen Verwertung gefährlicher Abfälle	90.000,00	0,00	105.555,34			X
1601	54401	30.09.2015	15.11.2016	Ökobilanzielle Betrachtung des Recyclings von Gipskarttplatten	10.000,00	72.000,00	20.531,25			X
1601	54401	15.10.2016	14.09.2019	Kartierung des Anthropogenen Lagers III (KartAL III) - Etablierung eines Stoffstrommanagements unter Integration von Wertungsketten zur qualitativen und quantitativen Steigerung des Recyclings von Metallen und mineralischen Baustoffen		24.823,89	134.048,68	188.661,93		X
1601	54401	06.10.2018	05.10.2019	Ökologische Gestaltung der Beteiligungsentgelte gemäß § 21 VerpackG; insbesondere Konkretisierung der Bemessung der Recyclingfähigkeit und der hochwertigen Recyclings sowie Entwicklung der Methodik zur Erfassung der Praxis der Sortierung und Verwertung				60.000,00		X
1601	54401	01.10.2011	15.05.2012	Erweiterung des Konzepts der Sammel- und Verwertungsquoten für Produkte als abfallwirtschaftliches Lenkungsinstrument und Beitrag zur Ressourcenschonung	113.268,06					X
1601	54401	21.09.2016	31.08.2019	Verbraucherberatung als Baustein einer erfolgreichen Ressourcopolitik		20.000,00	90.000,00	80.000,00		X
1601	54401	15.08.2014	31.03.2018	Substitution als Strategie zur Minderung der Kritikalität von Rohstoffen für Umweltechnologien - Potentialermittlung für Second-Best-Lösungen	95.550,00	63.700,00	104.925,18	24.500,00		X
1601	54401	06.10.2015	05.08.2019	Weiterentwicklung von Handlungsoptionen einer ökologischen Rohstoffpolitik		107.000,00	104.785,64	152.527,20		X











3004	68512	01.01.2018	31.12.2018	S.N.F. - Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung - Transfer als Lernprozess in der Region, Teilvorhaben Öko-Institut e. V.											56.291,20		
------	-------	------------	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----------	--	--

